

# **DIE WELT MEIN HERZ**

Drama von Mario Salazar

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u. a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen/Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen/Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

**GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH**  
**Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)**  
**Telefon (030) 8 97 18 40, Telefax (030) 8 23 39 11**  
**info@kiepenheuer-medien.de**  
[www.kiepenheuer-medien.de](http://www.kiepenheuer-medien.de)

# I. TEIL

## UNA PLAYSTATION PARA LA MAMA I

Conhielo	Bronx/ NYC
Zapata	Bronx/ NYC
PRI	Bronx/ NYC
Princesa del Bronx	Bronx/ NYC
Steve Melzow	Stendal-Süd/ STENDAL
Lieutenant P. Rodriguez Vásquez	Bronx/ NYC
Sergeant N. Milestone	Bronx/ NYC

## JANINEBAADE@WEB.DE I

Janine Baade	janinebaade@web.de
Steve Melzow	stevemelzow@yahoo.de

## ERINNERUNG IMMER WIEDER DIESE EINE I

Irmgard	Moabit/ BERLIN
Waldtraut	Moabit/ BERLIN

## VIVIR Y MORIR CERCA DEL REY DE RETIRO I

Rey de Retiro	Rieles/ BB.AA.
Viviana (Schwester von Manuel)	Rieles/ BB.AA.
Manuel (Bruder von Viviana)	Rieles/ BB.AA.
Amanda (Frau von Manuel)	Rieles/ BB.AA.
Janine Baade	Stendal-Süd/ STENDAL

*DIE WELT MEIN HERZ. Was bisher geschah. Zapata und Princesa del Bronx entscheiden sich, ein Kind zu bekommen, welches sie zu echten Amerikanern machen soll. Zu Conhielos Demonstration für weniger digitale und dafür mehr analoge Menschenliebe kommt nur eine alte Dame aus der Nachbarschaft. Die New Yorker Polizei erklärt die Demonstration nach einer Viertelstunde für beendet. Conhielo verabschiedet sich bei der alten Dame auf Nimmerwiedersehen. PRI macht Princesa del Bronx einen Heiratsantrag, von dem Zapata nichts weiß. Steve Melzow ist seit zwei Wochen in New York City. Er läuft und weint durch die große Stadt. Janine Baade macht einen World Around Trip. Die Reise beginnt in Argentinien. Irmgard und Waldtraut planen Willis 112. Geburtstag. Irmgard möchte Waldtraut das Rainergrab abkaufen. Amanda und Manuel tapezieren ihre Hütte mit Cocacolatransparenten. Sie beschaffen sich neue Industriepaletten, die ihnen als Lattenroste dienen. El Rey de Retiro, der König von Retiro, verkauft zwei seiner fünf Nutten an chilenische Geschäftsleute. Viviana kocht ihren Kindern das Essen für drei Monate vor. Vivianas Mann und Vater ihrer Kinder bleibt seit mehreren Wochen in der 5000 Einwohnerortschaft Humahuaca verschwunden.*

## **UNA PLAYSTATION PARA LA MAMA I**

*Conhielo und Zapata sitzen in einem Diner irgendwo in der South Bronx/ New York City. Conhielo hat für sich und Zapata Essen bestellt. An einem Nachbartisch sitzt Steve Melzow aus Stendal-Süd.*

CONHIELO

Zapata, heute ist ein Feiertag, heute ist der Tag, an dem ich ein neues Leben beginne. Ich habe eine Geschäftsidee. Ich werde wahnsinnig viel Asche machen. Ich werde für mich und alle nachfolgenden Generationen meiner Familie aussorgen, pass auf, die Idee, aber nicht verraten. Das muss ich subversiv angehen von hinten, von unten. Das darfst du niemandem verraten, sonst kommt einer, klaut meine Idee und wird damit reich, obwohl es meine Idee, mein Geld ist, verstehst du.

ZAPATA

Ich gehe nach Mexiko zurück. Ich nehme Princesa und das Baby mit und gehe zurück. Ich werde sie heiraten. Amerika, das wird nichts.

CONHIELO

Du gehst das nicht richtig an, Zapata. Du hast keine Ideen. Schau mich an. Ich habe Ideen. Jeden Tag habe ich neue Ideen. In Amerika brauchst du Ideen. Du hättest schon Ideen haben sollen, bevor du hergekommen bist.

ZAPATA

Hier herzukommen war schon die beste Idee, die ich jemals hatte.

CONHIELO

Und jetzt fällt dir nichts mehr ein? Du musst es so machen wie ich. Du musst abwarten. Du musst die Ideen zu dir kommen lassen. Du musst entspannen und warten. Leg dich den ganzen Tag ins Bett und warte ab, was passiert. Dein Hirn wird dir dann irgendwann eine Idee geben.

ZAPATA

Ich glaub nicht, dass in meinem Hirn besonders viele Ideen drin sind, mit denen ich leben kann.

CONHIELO

Hombre, du hast heute einen schlechten Tag. Na und? Das kann jedem mal passieren. Morgen ist das schon wieder vorbei.

ZAPATA

Ich habe keinen schlechten Tag. Ich habe ein schlechtes Leben. Das hört niemals auf. Mir geht es nämlich heute so beschissen wie gestern und gestern ging es mir so beschissen wie am Tag zuvor also wie Vorgestern und an den Tag vor Vorgestern kann ich mich schon gar nicht mehr erinnern, so beschissen muss es mir da gegangen sein. Das habe ich schon verdrängt, so schlecht muss es mir gegangen sein. Aus so vielen schlechten Tagen kann man kein gutes Leben machen.

CONHIELO

Wenn du nach Mexiko zurückgehst, wird dein Leben auch nicht besser sein. Ohne Ideen wirst du nie ein gutes Leben haben, egal wo du hingehst, egal wo du herkommst. Was willst du in Mexiko machen? Arm leben und sterben kannst du überall, aber reich wirst du nur in Amerika.

ZAPATA

Ich will nicht reich werden. Ich will nur in Ruhe mit Princesa und dem Baby leben. Was zu essen, was zu trinken, eine kleine Bretterbude aus Holz, kleiner Acker, mehr nicht.

CONHIELO

Was ist mit deiner Mutter? Die bringt sich um, wenn du der erzählst, dass du zurückgehen willst. Die hat sich an der Grenze fast die Rübe wegschießen lassen, damit du hier aufs College gehen kannst, damit aus dir ein richtiger Mensch wird mit Abschluss, Arbeit und irre viel Kohle in den Taschen.

ZAPATA

Und habe ich einen Collegeabschluss? Habe ich eine Arbeit? Habe ich irre viel Kohle in den Taschen? Ich bin kein richtiger Mensch geworden.

*PRI kommt in den Laden. Conhielo hatte PRI angerufen und ihn ebenfalls zum Essen eingeladen.*

PRI

Ihr Penner, was macht ihr hier? Was geht ihr zu den Gringos essen? Zapata, ich dachte, du musst sparen für das Baby. Eine Mahlzeit weniger für dich, ist eine Mahlzeit mehr für das Baby, hast du gesagt.

CONHIELO

Ich lade euch ein. Heute ist ein Feiertag. Heute beginnt mein neues Leben. Ich werde reich. Ich habe eine Geschäftsidee. Zapata weiß es schon.

ZAPATA

Ich weiß gar nichts.

CONHIELO

Wir haben doch eben über Ideen gesprochen oder nicht?

ZAPATA

Du hast mir deine Geschäftsidee nicht verraten.

PRI

Was für eine Geschäftsidee? Du hast eine Geschäftsidee?

CONHIELO

Ja, ich habe eine Geschäftsidee. Wollt ihr wissen, was ich für eine Geschäftsidee habe? Na klar wollt ihr wissen, was für eine Geschäftsidee ich habe. Fangen wir mal so an. Was ist das hier gerade?

PRI

Was?

CONHIELO

Wir hier, Zapata du ich, was ist das?

ZAPATA

Wir sind Idioten.

CONHIELO

Wir sind keine Idioten. Wir sind eine Gruppe. Und wozu sind wir eine Gruppe?

PRI

Damit wir was gratis essen können und du uns deine Geschäftsidee verrätst.

CONHIELO

Wir sind eine Gruppe, weil wir Menschen sind, die nur in Gesellschaft leben können, in einer Gesellschaft aus Haut, Knochen, Augen, eine Gesellschaft aus echten Menschen. Menschen, die sich anfassen können.

PRI

Bist du jetzt schwul oder was? Ich fasse dich nicht an, Hombre.

CONHIELO

Ich mache es wie dieser Zuckerberg mit Facebook. Facebook ist tot.

ZAPATA

Facebook ist doch nicht tot, Alter. Ist dieser Zuckerberg nicht erst an die Börse gegangen? 50 Milliarden oder was dem sein Laden wert ist. 50 Milliarden. Ich weiß nicht mal, wie man das schreibt. Wie viel sind 50 Milliarden? Kann sich das jemand von euch vorstellen? In Hundertdollarscheinen, passen da 50 Milliarden hier in den Diner? 50 Milliarden in Hundertdollarscheinen. Damit könnte man bestimmt Mexiko bedecken. Stell dir das mal vor. Das ganze Land bedeckt mit Hundertdollarscheinen.

CONHIELO

50 Milliarden hin oder her. Das ist nur eine Zahl, an die alle glauben. Sobald niemand mehr an 50 Milliarden glauben will, wird Facebook tot sein. Das müsst ihr mir glauben. Das ist alles nur Scharade. Das hält nicht mehr lange. Menschen wollen mit echten Menschen leben und nicht mit ihren Profilen und Urlaubsfotos.

PRI

Und was ist jetzt deine Geschäftsidee?

CONHIELO

Ich werde die Menschen wieder zusammen bringen, so wie früher am Lagerfeuer, in den großen Familiengemeinschaften in den Dörfern, an den Ufern und Seen. Wie bei den Indianern. Da haben auch alle in einer Gemeinschaft gelebt, in der alle einander geholfen haben. Alle kannten sich. Alle respektierten sich. Da hat jeder für den anderen gearbeitet. Ich werde das Gefühl der Gemeinschaft reaktivieren. Leute, ich bringe die Menschen wieder zusammen. Ich mache sie miteinander bekannt. Amerika wird ein besseres Land sein.

PRI

Du willst aus Amerika ein Indianerlager machen und glaubst damit aus Amerika ein besseres Land zu machen? Zu deiner Demonstration für mehr analoge Menschenliebe ist auch schon niemand gekommen bis aus diese Alte. Willst du mit der Alten einen Indianerstamm begründen?

ZAPATA

Ein Indianerlager. Das ist doch keine Geschäftsidee.

CONHIELO

Das ist eben dein Problem, Zapata, dass du keine Ideen hast und wenn dir jemand von einer Idee erzählt, verstehst du sie nicht. Du bist ein von jeglicher Idee befreiter Mensch. Und ein ideenloser Mensch ist ein Mensch ohne Phantasie und ein Mensch ohne Phantasie ist ein Gefangener der Realität.

ZAPATA

Indianer in der Bronx. Das ist Schwachsinn. Sollen wir alle wieder jagen gehen mit Pfeil und Bogen? Sollen wir aus Baumstämmen Kanus schnitzen? Soll der Mensch vergessen, was er weiß?

CONHIELO

Pri hat vom Indianerlager gesprochen. Die Indianer sind ein Beispiel, ihr Vollidioten. Was ich meine, ist Gemeinschaft. Die Indianer sind ein Beispiel, um euch Pfeifen begreiflich zu machen, dass wir Menschen schon immer in Gruppen gelebt haben, dass wir ein echtes Bedürfnis nach Gemeinschaft, nach Nähe, nach Aufmerksamkeit, nach Unterordnung haben. Dass wir uns erst in Gruppen sicher fühlen, erst frei fühlen können. Erst in Gruppen wird der Mensch glücklich und damit die Gemeinschaft. Und dass diese „Ichbinwasganzbesonderesundeinzigartigaufderweltscheiße“ Blödsinn ist, die vor allem dem Absatz von ganz individuellen Produkten dient, Produkte, die das Gefühl der Gemeinschaft ersetzen. Hier deine Nike Air Force 82 oder wasfüreinjahrauchimmer zum Beispiel die ersetzen jetzt deine Mutter. Oder deine Thenorthfaceoutdoorichlaufedamitbiszumspoljacke, die ersetzt deine Schwester.

PRI

Ich habe keine Schwester. Und ich habe auch keine Mutter. Ich habe nur einen beknackten Vater, von dem ich mir wünsche, ich könnte ihn gegen meine tote Mutter eintauschen.

CONHIELO

Das spielt überhaupt keine Rolle. Ich will sagen, du hast eine engere Beziehung zu deiner

Thenorthfaceoutdoorichlaufedamitbiszumsüdpoljacke, als zu deiner Schwester, wenn du eine hättest oder als zu deiner Mutter, wenn sie noch leben würde. Versteht ihr, was ich meine?

PRI

Du meinst, meine Thenorthfaceoutdoorichlaufedamitbiszumsüdpoljacke ist meine Mutter.

ZAPATA

Hombre, was Conhielo meint ist, dass die Menschen heutzutage isoliert voneinander sind, weil sie glauben, es reiche aus, immer nur ICH zu schreien, und schon bekäme man ein glückliches Leben geschenkt.

CONHIELO

Na endlich. Zapata hat es erfasst. Ich werde die Menschen wieder zusammenbringen. Ich werde ihnen das Gefühl der Gemeinschaft, das Gefühl der Sicherheit und Zugehörigkeit zurückgeben. Ich werde ihnen die Welt zurückgeben. Ich werde jeden einzelnen Menschen, der zu mir kommt, fühlen lassen, dass er nicht allein ist. Ich werde die Menschen miteinander bekannt machen. Meine Menschen werden wieder echte Nähe zu anderen Menschen als Glück empfinden. Sie werden einsehen, dass sie schon einmal glücklich waren und der Weg der Entsagung, der Entbehrung, der einzige Weg ist, der sie dorthin zurückführen wird.

PRI

Hört sich ein bisschen nach Religion an.

ZAPATA

Und ich frage noch einmal. Soll der Mensch alles vergessen, was er schon weiß?

CONHIELO

Weißt du was, Zapata, dafür, dass du so ein Versager bist, stellst du ganz schön kluge Fragen. Da frage ich mich, ob du überhaupt weißt, was du da so redest.

ZAPATA

Ich sage nur, der Mensch setzt keinen Schritt rückwärts. Der Mensch glaubt an die Technologie, Technologie als die ultimative Waffe im Kampf gegen die Welt für den Wohlstand. Das ist der Fortschritt. Das ist gemeint damit, wenn im Westen von Glück die Rede ist.

CONHIELO

Das sage ich ja. Ich sage, wir müssen weg vom Glauben an die Technologie, an den Fortschritt, den Wohlstand, wenn wir glücklich werden wollen. Wir müssen wieder zu Menschen werden. Unsere Zukunft besteht nur aus Neuerscheinungen von Produkten. Das bisschen Zukunft, das uns bleibt, ist der Tod, der noch kommen muss.

ZAPATA

Und ich habe gesagt, was einmal ist, das wirst du nie wieder los.

*Princesa del Bronx kommt in den Diner.*

ZAPATA

Was machst du denn hier?

PRINCESA DEL BRONX

Ich bin deine Freundin. Weißt du doch.

ZAPATA

Hier?

PRINCESA DEL BRONX

Ich bin überall deine Freundin. Gibt es ein Problem, dass ich hier bin?

CONHIELO

Nein, kein Problem. Im Gegenteil. Desto größer die Gruppe ist, desto geborgener, sicherer fühlen wir uns.

ZAPATA

Conhielo hat uns erklärt, dass er die Menschen zu Indianern machen will, damit sie glücklich werden. Und dass die Menschen nur in Gruppen glücklich werden können, aber nie allein.

PRI

Ich kann es schon spüren. Ich fühle mich schon richtig geborgen. Vielleicht werde ich gleich glücklich sein. Was ich eigentlich von euch Apachen wollte. Hier, ich habe heute Morgen zwei iPhones geangelt und wollte mal nachfragen, ob ihr Interesse habt. Ein Anruf von Tipi zu Tipi wird ja wohl noch möglich sein in deiner besseren Welt.

ZAPATA

Ich brauche was für meine Mutter. Die hat morgen Geburtstag.

PRI

Schenk ihr ein iPhone.

ZAPATA

Was soll die mit einem iPhone? Da ruft die mich noch die ganze Zeit an oder was? Außer mir hat die niemanden, den die anrufen kann. Ich brauche was, womit sie sich den Tag vertreiben kann. Ihr wisst ja, der gebrochene Rücken. Sie geht nicht mehr aus dem Haus. Sie hat Angst, dass sie die Treppen vorn über herunterfällt, weil sie doch so krumm laufen muss.

PRI

Was ist mit dem Fernseher?

ZAPATA

Den Fernseher kennt sie jetzt schon. Der ist immer an. Sie guckt da immer rein. Das ist so ein Blick, als würde sie durch den Fernseher durchgucken oder als würde der Fernseher durch meine Mutter durchgucken.

PRI

Dann schenk ihr doch eine Playstation. Da hat sie was zu tun. Da muss sie aktiv werden. Außerdem ist Playstation gut gegen Alzheimer. Habe ich gelesen. Oder gehört.

CONHIELO

Ich denke, du solltest mit deiner Mutter zusammen nach Mexiko zurückkehren. Du wirst sehen, sobald ihr in Mexiko seid, ist ihr Rücken wieder kerzengerade.